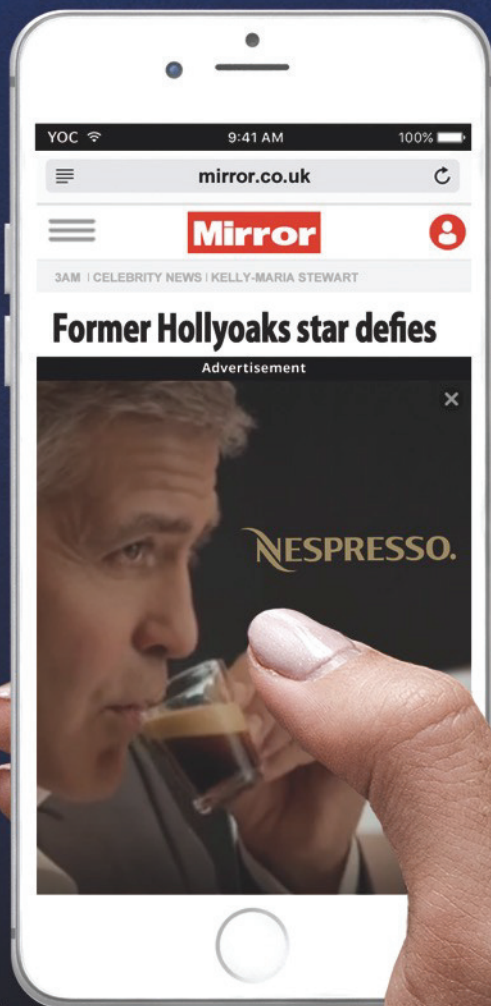


BERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR 2017 **YOC AG**



**MOBILE
ADVERTISING**

Brief an die Aktionäre

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die YOC-Gruppe ist einer der führenden unabhängigen Anbieter für Mobile Advertising in Europa und greift auf eine seit 2001 gewachsene Expertise zurück. Durch unsere Mobile Advertising Produkte gewinnt Werbung Nutzen, Individualität und Kreativität. Werben mit YOC bedeutet, Menschen zu erreichen, sie zu unterhalten, zu inspirieren und für Marken sowie deren Produkte zu begeistern.

Wir freuen uns, Ihnen für das erste Halbjahr 2017 ein operativ ausgeglichenes Ergebnis berichten zu können. Für das Unternehmen bedeutet dies die Erreichung eines wichtigen Meilensteines auf unserem Weg. Wir werden diese Entwicklung weiter forcieren, um für das Unternehmen ein profitables Wachstum zu realisieren.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens, die diese positive Unternehmensentwicklung realisiert haben.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich danke Ihnen ebenfalls herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen, schwierigen Jahren, in denen wir das Unternehmen gänzlich neu ausgerichtet haben. Zusätzlich gebührt mein Dank unserem Aufsichtsrat, der umsichtig und couragiert hinter uns steht.

Das um einen Einmaleffekt bereinigte operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) der YOC-Gruppe für das erste Halbjahr 2017 beträgt 0,01 Mio. EUR (H1/2016: -0,7 Mio. EUR).

Für das virtuelle Aktienoptionsprogramm zugunsten der Führungskräfte des Unternehmens aus dem Geschäftsjahr 2014 wurde aufgrund des Kursverlaufs der YOC-Aktie im zweiten Quartal 2017 eine Bildung außerplanmäßiger Rückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR notwendig. Daher weisen wir für das erste Halbjahr 2017 ein EBITDA in Höhe von -0,2 Mio. EUR (H1/2016: -0,7 Mio. EUR) aus.

Die positive Unternehmensentwicklung der YOC-Gruppe basiert auf der vorgenommenen Transformation unseres Geschäftsmodells. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 bedeutete dies:

- einen Anstieg der Umsatzerlöse um mehr als 28 % auf 6,7 Mio. EUR (H1/2016: 5,3 Mio. EUR) sowie eine Steigerung des Umsatzes pro Mitarbeiter um 34 %;
- der Anteil des programmatischen Geschäftes (automatisierter Vertrieb über interagierende Handelssysteme in Echtzeit) lag bereits bei mehr als einem Drittel des Gesamtumsatzes (H1/2016: 15 %);
- der Umsatzanteil der eigenentwickelten Ad Tech-Produkte wächst stark an, sodass die Rohertragsquote um weitere 24 Basispunkte auf nunmehr 37,4 % (H1/2016: 35,0 %) erhöht werden konnte;

- durch die Skalierung unserer Prozesse befinden sich die Fixkosten des Unternehmens auf Vorjahresniveau;
- eine Verbesserung des EBITDA um 0,5 Mio. EUR (bereinigt um den oben angeführten Einmaleffekt um 0,7 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Wir fokussieren uns zunehmend auf die Entwicklung innovativer, skalierbarer und plattformunabhängiger Ad Tech-Produkte und Plattformen, die den Nutzern des mobilen Internets zu einem positiven Markenerlebnis verhelfen und den Werbungtreibenden unterstützen, ihre angestrebten Marketingziele zu erreichen.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine Fortführung unseres Wachstums und gehen von einer Umsatzsteigerungsrate für das Gesamtjahr 2017 in Höhe von rund 25 % bei einer gleichsam konstanten Kostenstruktur aus.

Herzliche Grüße,

A handwritten signature in blue ink, reading "Dirk-Hilmar Kraus". The signature is fluid and cursive, with the first name "Dirk" and last name "Kraus" clearly distinguishable.

Dirk-Hilmar Kraus
CEO

YOC im Überblick

(in TEUR)	H1/2017	H1/2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz gesamt	6.736	5.256	1.480	28
Mittel- und Osteuropa ¹⁾	3.651	3.652	-1	0
Restliches Europa ²⁾	2.085	1.604	481	30
Rohertragsmarge (in %)	37,4	35,0	2	7
Gesamtleistung	7.055	5.569	1.486	27
EBITDA	-230	-716	486	68
EBITDA-Marge (in %)	-3,3	-12,9	k.A.	k.A.
Ergebnis nach Steuern	-468	-987	519	53
Ergebnis je Aktie verwässert in Euro	-0,14	-0,30	0,16	53
Ergebnis je Aktie unverwässert in Euro	-0,14	-0,30	0,16	53
Mitarbeiter				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter ³⁾	50	52	-2	-4
Mitarbeiterzahl zum 30. Juni	54	52	2	4
Umsatz je Mitarbeiter (in TEUR)	135	101	34	33
Gesamtleistung je Mitarbeiter (in TEUR)	141	107	34	32
Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	3.939	3.989 ⁴⁾	-50	-1
Operativer Cash-Flow	-318	-731	413	56

EBITDA-Entwicklung auf Quartalsebene (in TEUR)	Gesamt	Q2	Q1
H1/2017			
EBITDA	-230	-113	-118
Aufwand virtuelles Aktienoptionsprogramm	242	204	38
Bereinigtes EBITDA	11	91	-80
H1/2016			
EBITDA	-716	-276	-441
Aufwand virtuelles Aktienoptionsprogramm	17	8	8
Bereinigtes EBITDA	-699	-268	-431
Veränderung des bereinigten EBITDA			
absolut	711	359	352
in %	102	134	81

¹⁾ D-A-CH und Polen

²⁾ Spanien und Großbritannien

³⁾ Auf Basis der festangestellten Mitarbeiter

⁴⁾ Zum 31.12.2016

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

(ungeprüft)

Geschäftsentwicklung der YOC-Gruppe im ersten Halbjahr 2017

Kennzahlenübersicht

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017 verzeichnete die YOC-Gruppe einen Gesamtumsatz in Höhe von 6.736 TEUR (H1/2016: 5.256 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 28,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Parallel zu dieser Entwicklung wuchs der Umsatzanteil der eigenentwickelten und rohertragsstärkeren Produkte deutlich an, sodass die Rohertragsmarge auf 37,4 % (H1/2016: 35,0 %) anstieg. Diese Entwicklung unterstreicht die Repositionierung des Unternehmens als produktbasierten Anbieter im Mobile Advertising und stellt einen wichtigen Baustein für eine nachhaltig positive Unternehmensentwicklung dar.

Das operative Ergebnis der YOC-Gruppe vor Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 bei -230 TEUR (H1/2016: -716 TEUR) und verbesserte sich mit 486 TEUR um 68 % gegenüber dem Vorjahr. Das um Rückstellungen für das virtuelle Aktienoptionsprogramm zugunsten der Mitarbeiter des Unternehmens in Höhe von 242 TEUR (H1/2016: 17 TEUR) bereinigte EBITDA beträgt +11 TEUR (H1/2016: -699 TEUR).

Der operative Cash-Flow belief sich in der Berichtsperiode auf -318 TEUR (H1/2016: -731 TEUR).

Leistungsspektrum

Mit einer seit 2001 gewachsenen Expertise entwickelt YOC heute innovative und unaufdringliche digitale Werbeformate und stellt diese über seinen Marktplatz sowohl klassisch als auch programmatisch zur Verfügung.

Mit modernsten, eigenentwickelten Technologien und enormer Mediareichweite operiert das börsennotierte Unternehmen an der Spitze des Advertising Marktes. Die proprietären Produkte von YOC schaffen positive Markenwahrnehmung und tragen nachhaltig dazu bei, den Werbemarkt zu verändern. Auf diese Weise erreichen Advertiser ihre Ziele und gleichzeitig verbessern die eigenentwickelten Formate die User-Experience. Durch langjährige Expertise, transparente Prozesse und exzellenten Service schafft YOC Vertrauen und überzeugt Kunden und Partner gleichermaßen.

Im Fokus des Unternehmens liegt die Positionierung als Anbieter von Mobile Advertising-Produkten und -Lösungen in den Kernmärkten Großbritannien, Deutschland, Österreich, Spanien und Polen. Folgerichtig entwickelt YOC neue Produkte und skalierbare Inhouse-Technologien und liefert diese über alle nachgefragten Vertriebskanäle aus, insbesondere im stark wachsenden und hochautomatisierten Umfeld Mobile Programmatic Advertising.

In den vergangenen drei Jahren hat YOC als Konsequenz aus den modifizierten technologiebedingten Rahmenparametern eine schärfere Positionierung im Markt für Mobile Advertising eingenommen und entscheidende Veränderungen vollzogen.

Die Gesellschaft hat dazu wesentliche Bestandteile der Wertschöpfungskette im Mobile Advertising internalisiert. Diese betrifft die Entwicklung von eigenen, performanten Werbeprodukten, die einerseits eine hohe Werbewirkung für Advertiser entfalten und andererseits den Nutzer nicht stören.

Zudem baute das Unternehmen eine starke Systemlandschaft auf, bestehend aus eigenentwickelter Software und Lösungen dritter namhafter Anbieter wie Google, SAP oder Salesforce. Auf dieser Basis bedient YOC alle relevanten Vertriebskanäle.

Die Kombination von innovativen Mobile Advertising-Produkten und einer leistungsstarken IT-basierten Infrastruktur ist das hervorstechende Wettbewerbsmerkmal von YOC mit dem sich das Unternehmen wesentlich von seinen Mitbewerbern differenziert.

YOC-Produkte

Das Unternehmen entwickelte die Produktlinien **YOC Understitial Ad**, **YOC Inline Video Ad** sowie **YOC Mystery Ad** und führte diese im Markt ein. Ziel dieser Produkte ist es, die mobilen Werbebotschaften von Werbetreibenden nachhaltig und zielgerichtet bei den Endverbrauchern zu lancieren. Der Einsatz von verschiedenen Anzeigemethoden, zusätzlichen interaktiven Elementen, sowie unaufdringlicher Funktionsweisen führt letztlich zu einer besseren Nutzerakzeptanz. Zusätzlich ermöglichen die YOC-Produkte gegenüber klassischen Standardformaten erweiterte Methoden zur Messung verschiedener Interaktions- und Abrufstatistiken und tragen somit maßgeblich zur Messbarkeit des Werbeerfolges für Werbetreibende bei.

Insbesondere die Produktvarianten mit Video-Komponenten bieten Werbetreibenden die Möglichkeit einer umfangreichen und in hohem Maße steuerbaren audiovisuellen Bewerbung ihrer Marken und Produkte auf mobilen Endgeräten.

Die Kerneigenschaft des **YOC Understitial Ad** ist seine wirksame und dennoch unaufdringliche Platzierung im inhaltlichen Umfeld einer mobilen Webseite oder mobilen Applikation. Werbetreibende erreichen den Smartphone-User mit einem vollflächigen Werbemittel, ohne ihn in seinen Nutzungsgewohnheiten einzuschränken. YOC vereint in diesem Werbemittel seine technische Erfahrung mit seiner Kompetenz in der Ansprache von Nutzern in mobilen Umfeldern.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2016 entwickelte das Unternehmen das **YOC Inline Video Ad**. Dieses innovative mobile Werbeformat ermöglicht es Werbetreibenden, Video-Anzeigen auf klassischen Webseiten zu schalten. Es ist kompatibel mit branchenüblichen Standards und spielt Video bei Bedarf in hoher Qualität aus. Die Besonderheit dieses Formats ist es, dass es überall einsetzbar ist und keine feste Platzierung innerhalb der mobilen Website der Publisher benötigt. Durch integrierte Funktionen wie die Start-Stopp-Automatik läuft das Video nur, wenn es sich im sichtbaren Bereich des Smartphone-Displays befindet und der Nutzer es somit ansieht.

Das **YOC Mystery Ad** ist ein ausgezeichnetes, vollflächiges mobiles Werbeformat. Die Besonderheit des Produktes liegt in der Möglichkeit, den Nutzer mit beliebigen, kreativen Interaktionen zu animieren. Das YOC Mystery Ad bietet somit umfangreiche gestalterische Möglichkeiten, um eine hohe Aufmerksamkeit der Nutzer zu garantieren.

Neben den vorgenannten Produkten bietet YOC alle klassischen Werbeformen nach den international gültigen IAB- und MMA-Standards an. Darüber hinaus ist das Expertenteam von YOC je nach Kundenwunsch in der Lage, zusätzliche Funktionen wie beispielsweise Responsive Formate, erweiterte Tracking-Möglichkeiten oder den Einsatz besonderer Werbemittel innerhalb von Standard-Formaten zu entwickeln.

Für die Steuerung, Optimierung und Auswertung einer Kampagne sind die Messungen der Sichtbarkeit (Viewability) zu einem entscheidenden Faktor avanciert. YOC entwickelte daher bereits im zurückliegenden Geschäftsjahr 2016 eine neue technische Infrastruktur zur Messung und Auswertung der Sichtbarkeit von mobilen Werbeformaten.

Die YOC-Produkte orientieren sich an marktüblichen Messstandards (nach IAB und MRC) und bieten den Advertisern damit international vergleichbare Erfolgskennzahlen für ihren Werbeerfolg im Mobile Advertising.

YOC eröffnet seinen Werbekunden infolgedessen alternative Abrechnungsmodelle auf Basis der erhobenen Viewability-Daten. Hierbei erfolgt die Abrechnung einer Kampagne erst, sobald beispielsweise ein Video komplett im Sichtfeld des Nutzers abgespielt wurde.

Zusätzliche Mobile Advertising-Leistungen

YOC bietet seinen Partnern effektive Mobile Advertising-Lösungen für erfolgreiche Werbekampagnen an:

Kreativleistung

Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt berät YOC Werbetreibende bei der Wahl des richtigen mobilen Werbeformates und übernimmt gegebenenfalls auch die Produktion des Werbemittels. Neben diesen Leistungen stellen die Experten auch ihr Knowhow zur Verfügung, wenn es um die Aussteuerung der Kampagnen auf mobilen Endgeräten geht.

Re-Engagement

Die Re-Engagement Lösung von YOC ist eine komplexe Maßnahme zur Steigerung des Branding-Effekts und des Wiedererkennungswertes einer Marke oder eines Produkts. Hierzu verwendet YOC eine datengetriebene Nutzererkennung, um die Nutzer mit sequentieller Ansprache auf Marken aufmerksam zu machen. Des Weiteren kann diese Lösung eingesetzt werden, um Nutzungsraten von Apps zu erhöhen oder potenzielle Interessenten eines Online-Shops zum Kaufen zu animieren.

YOC Hub

Die Business Intelligence-Plattform YOC Hub dient einerseits zur internen Prozesssteuerung von YOC und andererseits als Werkzeug für Publisher zur Kontrolle und Optimierung von Vermarktungsaktivitäten. Durch die umfassende und frei konfigurierbare Software-Oberfläche des YOC Hub erhalten unsere Publisher Partner einen aktuellen Überblick über den Vermarktungserfolg der YOC-Produkte.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Umsatzentwicklung und Gesamtleistung

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2017 verzeichnete die YOC-Gruppe einen Gesamtumsatz in Höhe von 6.736 TEUR (H1/2016: 5.256 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 28,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die erfolgreiche Transformation der YOC-Gruppe hin zum Mobile Premium Programmatic Anbieter verbessert sowohl umsatzseitig als auch rohertragsseitig die Ertragslage des Konzerns.

Die Gesamtleistung des Konzerns liegt mit 7.055 TEUR um 1.486 TEUR über dem Vorjahresniveau (H1/2016: 5.569 TEUR).

Rohertrag

Da der Materialaufwand im Vergleich zur Umsatzentwicklung unterproportional um 23,3 % auf 4.214 TEUR (H1/2016: 3.416 TEUR) anstieg, konnte in Konsequenz dessen die Rohertragsmarge in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 von 35,0 % auf 37,4 % weiter gesteigert werden.

Diese Zunahme stellt einen wichtigen Baustein zur nachhaltig positiven Unternehmensentwicklung dar.

Personalaufwand und Personalentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der durchschnittliche Personalbestand (ohne Vorstand) der YOC-Gruppe um 4 % auf 50 Mitarbeiter (Vorjahr: 52 Mitarbeiter). Zum Stichtag per 30. Juni 2017 beschäftigte die YOC-Gruppe 54 festangestellte Mitarbeiter (Vorjahr: 52 Mitarbeiter).

Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2017 betrug 2.175 TEUR (H1/2016: 1.925 TEUR). Der Anstieg des Personalaufwands um 250 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist aufgrund auf Personalrückstellungen im Rahmen des virtuellen Aktienoptionsprogramm in Höhe von 242 TEUR (H1/2016: 17 TEUR) zurückzuführen. Bereinigt um diesen nicht operativen Effekt entspricht der Personalaufwand nahezu dem Niveau des Vorjahres.

Die Skalierung des Geschäftsmodells (Umsatzwachstum bei konstanten Kosten) schreitet voran – im ersten Halbjahr 2015 betrug der Personalkaufwand ebenfalls rund 2,0 Mio. EUR.

Das ansteigende Geschäftsvolumen spiegelt sich im Anstieg des Umsatzes je Mitarbeiter um 33,7 % auf 135 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (H1/2016: 101 TEUR) wider. Die Personalaufwandsquote, die den Personalaufwand ins Verhältnis zur Gesamtleistung stellt, sank auf 30,8 % (H1/2016: 34,6 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 897 TEUR (H1/2016: 943 TEUR) leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt zeigten die im Rahmen der Restrukturierung aus den Geschäftsjahren 2014 und 2015 umgesetzten Maßnahmen zur Einsparung von Kosten sowie jene des vergangenen Geschäftsjahres weiterhin ihre Wirkung, so dass die Relation zur Gesamtleistung von 16,9 % im Vorjahreszeitraum in den ersten sechs Monaten 2017 auf 12,7 % sank.

EBITDA

Das operative Ergebnis der YOC-Gruppe vor Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 bei -230 TEUR (H1/2016: -716 TEUR) und verbesserte sich mit 486 TEUR um 68 % gegenüber dem Vorjahr.

Das um Rückstellungen in Höhe von 242 TEUR (H1/2016: 17 TEUR) für das virtuelle Aktienoptionsprogramm zugunsten der Mitarbeiter des Unternehmens bereinigte EBITDA beträgt +11 TEUR (H1/2016: -699 TEUR).

Ursächlich hierfür sind insbesondere das Umsatzwachstum in Höhe von 28,2 %, der Anstieg der Rohertragsmarge von rund zwei Prozentpunkten sowie eine weiter steigende Kosteneffizienz.

Ergebnis nach Steuern

Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt -468 TEUR (H1/2016: -987 TEUR).

Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2017 beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 723 TEUR.

Der operative Cash-Flow konnte weiter verbessert werden und belief sich im Berichtszeitraum auf -318 TEUR (H1/2016: -731 TEUR).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten beläuft sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 auf -118 TEUR (H1/2016: -127 TEUR) und bewegt sich nahezu auf Vorjahresniveau.

Insgesamt wurden interne Entwicklungskosten in Höhe von 98 TEUR im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen und neuer Produkte investiert.

Chancen, Risiken und Ausblick

Chancen und Risiken

Als international ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen ist die YOC-Gruppe in einem sich dynamisch entwickelnden Markt tätig, was naturgemäß unternehmens- und branchenspezifische sowie finanzwirtschaftliche Risiken in sich birgt. Schwerpunkte sind hierbei Markt- und Wettbewerbsrisiken, technologische Risiken, Haftungsrisiken, personelle Risiken, Planungsrisiken, organisatorische Risiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken.

Diese Risiken können sowohl aus eigenem unternehmerischem Handeln als auch aus externen Faktoren resultieren. Die YOC-Gruppe hat Maßnahmen getroffen, um solche möglichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurde ein entsprechendes Risikomanagementsystem eingerichtet, in dessen Rahmen die Risiken durch eine unternehmensweite Risikoinventur in regelmäßigen Abständen erfasst, bewertet und gegebenenfalls laufend überwacht werden.

Die vom Vorstand festgelegte Risikopolitik der YOC-Gruppe ist unverändert fester Bestandteil der Unternehmenspolitik im Rahmen des Bestrebens nach einem nachhaltigen Wachstum, der Steigerung des Unternehmenswertes sowie der langfristigen Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens. Dazu werden unter Abwägung des Rendite-Risiko-Verhältnisses bewusst notwendige Risiken eingegangen, um die gebotenen Marktchancen nutzen und die hierin liegenden Erfolgspotenziale ausschöpfen zu können.

Durch das vorausschauende Risikocontrolling als Teilbereich des internen Kontrollsystems können Risiken und Chancen frühzeitig erkannt und bewertet werden, um somit im angemessenen Umfang zeitnah darauf zu reagieren und eine effiziente Steuerung für den Unternehmenserfolg zu gewährleisten. Die im Rahmen der Risikosteuerung zu treffenden Maßnahmen werden in den operativen Einheiten vollzogen.

Ausblick

Aufgrund der bisher erfolgreich verlaufenden Transformation des Geschäftsmodells und der in diesem Kontext erzielten Ergebnisse geht die YOC-Gruppe von einem beständigen Wachstum aus.

Der Umbau der Gesellschaft hin zum Mobile Premium Programmatic-Anbieter bringt die Gesellschaft auf ein neues Produktniveau. Mit der einhergehenden Verstärkung dieser Marktpositionierung werden weitere Steigerungen der Rohertragsmarge erwartet und parallel dazu die Unabhängigkeit von größeren Kooperationen vorangetrieben. Investitionen in innovative Technologien und Produkte sowie die Automatisierung interner Prozesse sind Bestandteil der Unternehmensstrategie, um die begonnene Entwicklung auszubauen.

Nach einem Umsatzwachstum in Höhe von 23 % im Geschäftsjahr 2016 liegt das Augenmerk des Vorstands insbesondere auf der Verstetigung des dynamischen Wachstums des programmatischen Plattformgeschäfts und damit der Umsetzung der definierten Unternehmensstrategie. Hierzu ist es notwendig, dass alle YOC-Standorte die neue Marktpositionierung adaptieren und alle hinreichenden Aufgaben umsetzen.

Die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr 2017 sind optimistisch. Insgesamt rechnet YOC für das Geschäftsjahr 2017 mit deutlich wachsenden Umsatzerlösen in Höhe von 20 % bis 25 % bei einer gleichsam konstanten Kostenstruktur. Die positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterstützen diese Prognose.

Die YOC-Gruppe rechnet somit für das laufende Geschäftsjahr 2017 auf Basis der dargestellten Entwicklungen mit einer weiteren deutlichen Verbesserung der operativen Ertragslage. Ab dem Geschäftsjahr 2018 sollte die Gesellschaft unter der Annahme einer gleichbleibenden positiven Entwicklung operativ profitable Ergebnisse erzielen.

Zur Verbesserung der Liquidität hat die Gesellschaft im ersten Quartal 2017 eine Fremdkapitalmaßnahme, die zu einem Liquiditätszufluss in Höhe von 500 TEUR führte, umgesetzt.

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	Q2/2017	Q2/2016
Umsatzerlöse	3.642.109	2.986.855
Aktivierte Eigenleistungen	53.240	41.008
Sonstige betriebliche Erträge	68.234	72.414
Gesamtleistung	3.763.583	3.100.277
Materialaufwand	2.207.585	1.926.617
Personalaufwand	1.213.339	948.030
Sonstige betriebliche Aufwendungen	455.407	501.991
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-112.748	-276.361
Abschreibungen	71.066	85.757
Wertminderungen	0	16.838
Operatives Ergebnis	-183.814	-378.956
Finanzaufwendungen	23.282	11.986
Finanzergebnis	-23.282	-11.986
Ergebnis vor Steuern	-207.096	-390.942
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.713	40.581
Ergebnis nach Steuern	-256.809	-431.523
Periodenergebnis	-256.809	-431.523
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,08	-0,13
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,08	-0,13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in EUR)	Q2/2017	Q2/2016
Ergebnis nach Steuern	-256.809	-431.523
Effekte, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können:		
Unrealisierte Ergebnisse aus der Währungsumrechnung	17.302	50.987
Sonstiges Ergebnis	17.302	50.987
Gesamtergebnis	-239.507	-380.536

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	H1/2017	H1/2016
Umsatzerlöse	6.736.219	5.256.405
Aktiviertete Eigenleistungen	97.624	89.655
Sonstige betriebliche Erträge	221.228	222.990
Gesamtleistung	7.055.070	5.569.049
Materialaufwand	4.213.809	3.416.273
Personalaufwand	2.175.141	1.925.494
Sonstige betriebliche Aufwendungen	896.573	943.462
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-230.452	-716.179
Abschreibungen	141.289	170.126
Wertminderungen	0	33.676
Operatives Ergebnis	-371.742	-919.982
Finanzaufwendungen	40.095	18.711
Finanzergebnis	-40.095	-18.711
Ergebnis vor Steuern	-411.837	-938.693
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.299	48.200
Ergebnis nach Steuern	-468.136	-986.893
Periodenergebnis	-468.136	-986.893
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,14	-0,30
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,14	-0,30
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in EUR)	H1/2017	H1/2016
Ergebnis nach Steuern	-468.136	-986.893
Effekte, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können:		
Unrealisierte Ergebnisse aus der Währungsumrechnung	34.397	111.353
Sonstiges Ergebnis	34.397	111.353
Gesamtergebnis	-433.739	-875.540

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzernbilanz

Konzernbilanz (in EUR)	30.06.2017	31.12.2016
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	513.722	536.597
Sachanlagen	90.117	96.956
Immaterielle Vermögenswerte	422.232	438.174
Latente Steuern	1.373	1.467
Kurzfristige Vermögenswerte	3.424.951	3.452.298
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.554.384	2.668.757
Sonstige Vermögenswerte	147.086	123.992
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	723.480	659.549
Summe Vermögenswerte	3.938.672	3.988.895
PASSIVA		
Eigenkapital	-4.040.309	-3.606.571
Gezeichnetes Kapital	3.292.978	3.292.978
Kapitalrücklage	20.649.438	20.649.438
Gewinnrücklagen	-27.850.954	-27.382.819
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen	-81.452	-115.849
Eigene Aktien	-50.319	-50.319
Langfristige Schulden	1.352.585	1.038.085
Rückstellungen	72.585	58.085
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.280.000	980.000
Kurzfristige Schulden	6.626.396	6.557.381
Erhaltene Anzahlungen	18.615	18.338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.334.394	2.490.974
Sonstige Verbindlichkeiten	448.638	505.672
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.356.125	3.346.028
Steuerschulden	46.110	22.869
Rückstellungen	1.422.514	173.500
Summe Eigenkapital und Schulden	3.938.672	3.988.895

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernkapitalflussrechnung (in EUR)	H1/2017	H1/2016
Ergebnis nach Steuern	-468.136	-986.893
Abschreibungen	141.289	203.802
Erfolgswirksam erfasste Steuern	56.299	48.200
Erfolgswirksam erfasste Zinsen	40.095	18.711
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	33.629	109.753
Cash-Earnings	-196.824	-606.427
Verlust aus Anlagenabgängen	176	-400
Veränderungen Forderungen, Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	91.279	-498.287
Veränderungen Verbindlichkeiten, Anzahlungen und sonstige Schulden	-1.399.064	-701.298
Veränderungen Rückstellungen	1.263.513	1.122.330
Gezahlte Zinsen	-44.329	-13.537
Gezahlte Steuern	-33.000	-33.000
Operativer Cash-Flow	-318.249	-730.619
Investitionen in Sachanlagen	-15.834	-26.792
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.856	0
Auszahlungen für Entwicklungskosten	-102.770	-105.886
Veräußerung von Sachanlagen	2.640	6.032
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-117.820	-126.646
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	499.999
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	0	-27.774
Darlehensaufnahme	500.000	500.000
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	500.000	972.225
Nettozunahme/-abnahme	63.931	114.960
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	659.549	869.986
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	723.480	984.945

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals (in EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnungen	Eigene Aktien	Gesamt
per 01.01.2016	3.112.473	20.380.508	-25.706.515	-250.858	-50.319	-2514.712
Ergebnis nach Steuern			-986.893			-986.893
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				111.353		111.353
Gesamtergebnis	0	0	-986.893	111.353	0	-875.540
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	180.505	319.494				499.999
Transaktionskosten einschließlich Steuervorteile		-27.774				-27.774
per 30.06.2016	3.292.978	20.672.228	-26.693.408	-139.505	-50.319	-2.918.027
per 01.01.2017	3.292.978	20.649.438	-27.382.819	-115.849	-50.319	-3.606.571
Ergebnis nach Steuern			-468.135			-468.135
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				34.397		34.397
Gesamtergebnis	0	0	-468.135	34.397	0	-433.738
per 30.06.2017	3.292.978	20.649.438	-27.850.954	-81.452	-50.319	-4.040.309

» Es bestehen keine Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Konzernanhang

1. Allgemeine Informationen

Die YOC AG ist ein in Berlin, Greifswalder Straße 212, Deutschland, ansässiges Unternehmen, das als Anbieter für Mobile Advertising international tätig ist.

Die YOC AG ist unter der Kennnummer WKN 593273 / ISIN DE 0005932735 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Finanzbericht der YOC AG zum 30. Juni 2017 erfüllt die Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der YOC AG enthält nicht alle erforderlichen Angaben und Informationen, wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende präsentiert werden.

Es empfiehlt sich daher, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2016 zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im laufenden Geschäftsjahr 2017 wurden sämtliche ab dem 01. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden Standards beachtet:

- *Änderung von IAS 16 und IAS 38 – Klarstellung zulässiger Abschreibungsmethoden* hat keine Auswirkungen auf den Abschluss der YOC AG. Die Änderung ist erstmalig anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2016 beginnen.
- *Verbesserungen zu IFRS (2010-2012)*
Bei den Verbesserungen handelt es sich um einen Sammelstandard, der Änderungen in diversen IFRS zum Gegenstand hat. Die Verbesserungen sind erstmalig auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Februar 2015 beginnen. Für die YOC AG ergeben sich keine Änderungen.

- **Verbesserungen zu IFRS (2012-2014)**

Bei den Verbesserungen handelt es sich um einen Sammelstandard, der Änderungen in diversen IFRS zum Gegenstand hat. Die Verbesserungen sind erstmalig auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2016 beginnen. Für die YOC AG ergeben sich keine Änderungen.

- **Änderung von IAS 19 – Beiträge von Arbeitnehmern**

Die Änderung ist erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Februar 2015 beginnen. Die Änderung regelt die Erfassung von Beiträgen von Arbeitnehmern oder Dritten zum Pensionsplan als Reduktion des Dienstzeitaufwands. Sie hat keine Auswirkungen auf den Abschluss der YOC AG.

- **Änderung von IFRS 11 – Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit** enthält keinen Anwendungsfall für die YOC AG. Die Änderung ist erstmalig anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2016 beginnen.

- **Änderung von IAS 1 – Darstellung des Abschlusses** enthält keinen Anwendungsfall für die YOC AG. Die Änderung ist erstmalig anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2016 beginnen.

Zusammengefasst haben die im Geschäftsjahr 2017 anzuwendenden Rechnungslegungsnormen keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernzwischenabschluss.

Auswirkungen künftiger Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die nachfolgende Tabelle zeigt neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr 2017 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind beziehungsweise für die die Übernahme durch die EU im Endorsementverfahren noch nicht erfolgt ist:

Bezeichnung	Zeitlicher Anwendungsbereich	EU-Endorsement erfolgt?	Anwendungsfall für YOC?	Werden Auswirkungen auf den Abschluss erwartet?
IFRS 9 - Finanzinstrumente	01.01.2018	ja	in Prüfung	in Prüfung
IFRS 15 - Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	ja	ja	in Prüfung
IFRS 16 - Leasingverhältnisse	01.01.2019	nein	ja	in Prüfung
Änderung von IFRS 10 und IAS 28 Anlagegesellschaften: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	auf unbestimmte Zeit verschoben	nein	Nein	n/a
Änderung von IAS 12 - Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	01.01.2017	nein	in Prüfung	in Prüfung
Änderung von IAS 7 - Angabeninitiative: Überleitung von Schulden aus Finanzierungstätigkeiten	01.01.2017	nein	ja	keine wesentlichen Auswirkungen

Am 24. Juli 2014 hat das IASB den finalen **Standard IFRS 9** „Finanzinstrumente“ (IFRS 9 [2014]) veröffentlicht, der die Ergebnisse aller Phasen des IFRS-9-Projekts enthält und sowohl IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ als auch alle früheren Versionen von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ ersetzt.

Der Standard beinhaltet Neuregelungen zur Klassifizierung und Bewertung, zur Wertminderung sowie zur Sicherungsbilanzierung (Hedge Accounting). IFRS 9 ist erstmals für das Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 01. Januar 2018 beginnt. Der Standard wurde am 22. November 2016 von der EU anerkannt. Die Auswirkungen dieser neuen Regelungen werden vom Konzern analysiert.

Der derzeitige Analysestand lässt noch keine Aussage der voraussichtlichen Auswirkung der geänderten Vorschriften auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu.

IFRS 15 wurde im Mai 2014 veröffentlicht und am 22. September 2016 durch die EU anerkannt. Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2018 beginnen, ist entweder die vollständige retrospektive Anwendung oder eine modifizierte retrospektive Anwendung vorgeschrieben. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Der Standard führt ein neues Modell zur Umsatzrealisierung mit fünf Analyseschritten ein, das auf alle Umsätze aus Verträgen mit Kunden anzuwenden ist. Das Kernprinzip des Standards besteht darin, dass ein Unternehmen Umsatzerlöse zum Zeitpunkt der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen auf Kunden in Höhe der Gegenleistung zu erfassen hat, mit der das Unternehmen im Gegenzug für die Übertragung dieser Güter oder Dienstleistungen rechnen kann.

Die Grundsätze in IFRS 15 bieten einen strukturierteren Ansatz zur Bewertung und Erfassung von Umsatzerlösen. Der Anwendungsbereich des Standards erstreckt sich über alle Arten von Branchen und Unternehmen und ersetzt daher alle bestehenden Vorschriften, die den Bereich der Umsatzrealisierung betreffen (IAS 11 „Fertigungsaufträge“, IAS 18 „Umsatzerlöse“, IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“, IFRIC 15 „Verträge über die Errichtung von Immobilien“, IFRIC 18 „Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden“ und SIC 31 „Umsatzerlöse – Tausch von Werbedienstleistungen“).

Die Anwendung des neuen Standards erfordert gegenüber den derzeit geltenden Standards zur Umsatzrealisierung mehr Schätzungen und Ermessensentscheidungen, da die Höhe der zu erfassenden Umsatzerlöse durch die Höhe der Gegenleistung bestimmt wird, mit der das Unternehmen im Gegenzug für die Übertragung der Güter oder der Dienstleistung rechnen kann. Besondere Herausforderungen können sich insbesondere dann ergeben, soweit eine Gegenleistung variabel ist.

Der derzeitige Analysestand lässt keine wesentlichen Auswirkungen der geänderten Vorschriften auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten.

IFRS 16 regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in der Bilanz zu erfassen sind, es sei denn, die Laufzeit beträgt 12 Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert (jeweils Wahlrecht).

Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- und Mietleasingvereinbarungen (finance beziehungsweise operating lease). Das Bilanzierungsmodell für den Leasinggeber unterscheidet sich hierbei nicht wesentlich von dem in IAS 17 – Leasingverhältnisse.

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ist erstmals auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2019 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Auswirkungen dieser neuen Regelungen werden vom Konzern analysiert.

Der derzeitige Analysestand lässt noch keine Aussage der voraussichtlichen Auswirkung der geänderten Vorschriften auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu.

Der Vorstand der YOC AG geht davon aus, dass die oben aufgeführten Standards und Interpretationen bei Vorliegen entsprechender Anwendungsfälle in dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres angewendet werden, in dem sie verpflichtend anzuwenden sind.

3. Angaben zu wesentlichen Entwicklungen der Bilanz und der Konzerngesamterfolgsrechnung

Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte, die beizulegenden Zeitwerte, die Kategorisierung gemäß IAS 39 sowie die Fair Value-Hierarchie der im Konzernzwischenabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:

30.06.2017 (in TEUR)	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Bewertungs- kategorie gem. IAS 39 ¹⁾	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel	723	723	LaR	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.554	2.554	LaR	n/a
Sonstige Vermögenswerte	147	147	LaR	n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Festverzinsliche Darlehen	1.300	1.300	FLAC	n/a
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.334	2.334	FLAC	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.336	2.336	FLAC	n/a

31.12.2016 (in TEUR)	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Bewertungs- kategorie gem. IAS 39 ¹⁾	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel	660	660	LaR	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.669	2.669	LaR	n/a
Sonstige Vermögenswerte	124	124	LaR	n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Festverzinsliche Darlehen	800	800	FLAC	n/a
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.491	2.491	FLAC	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.526	3.526	FLAC	n/a

- ¹⁾ AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets);
LaR: Kredite und Forderungen (loans and receivables);
FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (other financial liabilities measured at amortized cost);

Die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente nahezu ihren beizulegenden Zeitwerten.

Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für diese kurzfristigen Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse im Konzern in den ersten sechs Monaten um 28,2 % auf 6.736 TEUR (H1/2016: 5.256 TEUR).

Rohhertrag

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zur Umsatzentwicklung leicht unterproportional um 23,3 % auf 4.214 TEUR an (H1/2016: 3.416 TEUR).

Die Rohertragsmarge steigerte sich somit von 35,0 % auf 37,4 %.

Sonstige betriebliche Erträge

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 lagen die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 221 TEUR (H1/2016: 223 TEUR) auf dem Niveau des Vorjahres.

Operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der oben genannten Effekte ein EBITDA in Höhe von -230 TEUR (H1/2016: -716 TEUR). In Konsequenz bedeutet dies eine Verbesserung des EBITDA in Höhe von 486 TEUR (+67,8 %) im Vergleich zum Vorjahr.

Das um Rückstellungen in Höhe von 242 TEUR (H1/2016: 17 TEUR) für das virtuelle Aktienoptionsprogramm zugunsten der Mitarbeiter des Unternehmens bereinigte EBITDA beträgt +11 TEUR (H1/2016: -699 TEUR), was einer Verbesserung des bereinigten EBITDA von +101,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

4. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Grundlage der internen Managementstruktur. Der Konzern gliedert sich demnach in folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

1. Region Mittel- und Osteuropa (bisher D-A-CH)
2. Region Restliches Europa

Zur Bildung der vorstehenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente werden die Segmente Deutschland, Österreich und Schweiz sowie seit dem ersten Quartal 2016 Polen im Segment Mittel- und Osteuropa (bisher D-A-CH) sowie Großbritannien und Spanien im Segment Restliches Europa zusammengefasst, da sie vergleichbare wirtschaftliche Merkmale (unter anderem hinsichtlich Wachstumsdynamik und Rohertragsmargen) aufweisen und auch hinsichtlich ihrer Produkte, Dienstleistungen, Kunden, Prozesse und Vertriebsmethoden vergleichbar sind.

Die Umsatzerlöse werden auf Basis der von den Landesgesellschaften in den jeweiligen Ländern erzielten Umsätze ermittelt. Innenumsätze zwischen den Segmenten sind überwiegend Verauslagungen und werden ohne Aufschläge weiterberechnet. Innenumsätze innerhalb der jeweiligen Segmente werden entsprechend eliminiert.

Der Bereich Corporate Functions beinhaltet Erträge und Aufwendungen, die in der Muttergesellschaft anfallen und keinem Geschäftssegment direkt zuordenbar sind, insbesondere Umlagen und Holdingkosten. Darüber hinaus werden Umsatzerlöse im Bereich der zentralen Yield Optimierung des internationalen Publisher-Portfolios der YOC-Gruppe erzielt und intern weiterverrechnet. Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der einzelnen Segmente. Als Ergebnisgröße wird dabei gemäß der internen Berichtsstruktur das EBITDA herangezogen:

Segmentberichterstattung (in TEUR)	Mittel- und Osteuropa	Restliches Europa	Corporate Functions	Konsolidierung	YOC-Gruppe
01.01.2017 - 30.06.2017					
Umsatz	3.624	2.085	1.027	0	6.736
Innenumsatz	674	373	540	-1.588	0
Gesamtumsatz	4.298	2.459	1.568	-1.588	6.736
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	98	0	98
Sonstiger betr. Ertrag	150	66	399	-394	221
Gesamtleistung	4.448	2.525	2.064	-1.982	7.055
Materialaufwand	2.668	1.561	1.569	-1.584	4.214
Personalaufwand	668	530	977	0	2.175
Sonstiger betr. Aufwand	498	386	410	-397	897
EBITDA	614	49	-893	-1	-230
01.01.2016 - 30.06.2016					
Umsatz	3.185	1.604	467	0	5.256
Innenumsatz	399	113	237	-749	0
Gesamtumsatz	3.584	1.717	704	-749	5.256
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	90	0	90
Sonstiger betr. Ertrag	180	13	432	-402	223
Gesamtleistung	3.764	1.731	1.226	-1.151	5.569
Materialaufwand	2.302	1.185	712	-784	3.416
Personalaufwand	578	474	874	0	1.925
Sonstiger betr. Aufwand	428	406	478	-368	943
EBITDA	456	-334	-838	1	-716

Das operative Ergebnis in der Region Mittel- und Osteuropa zeigt sich aufgrund des Umsatzwachstums in Höhe von rund 20 % auf 4.298 TEUR (Vorjahr: 3.584 TEUR) sowie der kontinuierlichen Steigerung des Rohertrages im ersten Halbjahr 2017 entsprechend verbessert.

Bedingt durch Anlaufverluste der Region Polen fiel der Anstieg des operativen Ergebnisses um 158 TEUR auf insgesamt 614 TEUR (Vorjahr: 456 TEUR) noch moderat aus.

In der Region Restliches Europa konnte die britische Tochtergesellschaft ein deutliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Der Umsatzbeitrag der spanischen Gesellschaft entsprach nahezu dem Vorjahreszeitraum.

In Konsequenz aus einem deutlich wachsenden Umsatzvolumen, Steigerung der Rohertragsmarge sowie einer verbesserten Kosteneffizienz verbesserte sich das EBITDA des Segments Restliches Europa infolgedessen um 383 TEUR auf 49 TEUR (Vorjahr: -334 TEUR).

Das EBITDA der YOC-Gruppe lässt sich wie folgt auf das Ergebnis nach Steuern überleiten:

Überleitungsrechnung (in TEUR)	H1/2017	H1/2016
EBITDA	-230	-716
Abschreibungen und Wertminderungen	-141	-204
Finanzergebnis	-40	-19
Ergebnis vor Steuern	-412	-939
Steuern	-56	-48
Ergebnis nach Steuern	-468	-987

Zum 30. Juni 2017 betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Region Mittel- und Osteuropa 1.546 TEUR (Vorjahr: 1.338 TEUR) sowie 1.008 TEUR (Vorjahr: 1.065 TEUR) in der Region Restliches Europa.

5. Cash-Flow Rechnung

Zum 30. Juni 2017 beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 723 TEUR.

Der operative Cash-Flow konnte weiter verbessert werden und belief sich im Berichtszeitraum auf -318 TEUR (H1/2016: -731 TEUR).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten beläuft sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 auf -118 TEUR (H1/2016: -127 TEUR) und bewegt sich somit ungefähr auf Vorjahresniveau.

6. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und Ähnliches

Unverändert zum Konzernabschluss vom 31. Dezember 2016 liegen keine Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten oder Ähnliches vor.

7. Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

8. Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2017 ergeben.

YOC Adressen

YOC Mobile Advertising Ltd.
WeWork Chancery Lane
14 Gray's Inn Road
London, WC1X 8HN
Großbritannien
T + 44 (0) 20 7199 0120

YOC AG (Zentrale)
YOC Mobile Advertising GmbH
Greifswalder Str. 212
10405 Berlin
Deutschland
T + 49 (0) 30 726 162 - 0
F + 49 (0) 30 726 162 -222

YOC Central Eastern Europe GmbH
SP. z o. o. oddział w Polsce
Ul. Wielicka 38/ U4
02-657 Warschau
Polen
T +48 604 200040

YOC Mobile Advertising GmbH
Corneliusstr. 16 - 18
40215 Düsseldorf
Deutschland
T + 49 (0) 162 284 94 70

YOC Central Eastern Europe GmbH
Neubaugasse 10/2/17
1070 Wien
Österreich
T + 43 (0) 1 522 500 6 - 0
F + 43 (0) 1 522 500 6 - 116

YOC Spain, S.L.
Calle de Orense nº 20 1ª
Planta Oficina 4
28020 Madrid
Spanien
T + 34 (0) 91 392 41 87

Finanzkalender

29. November 2017

Bericht zum dritten Quartal 2017

12. - 13. Dezember 2017

Münchener Kapitalmarkt Konferenz

Impressum

Herausgeber

YOC AG

Greifswalder Straße 212

10405 Berlin

T +49 (0) 30 72 61 62 - 0

F +49 (0) 30 72 61 62 - 222

info@yoc.com

Registereintragung: Amtsgericht Berlin HRB 77 285

Gesamtkonzept und Redaktion

YOC AG

Investor Relations

ir@yoc.com

www.yoc.com

